



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Agenda, Das ist: Kirchenordnung/ wie es im
Fürstenthumb Hessen mit verkündigung Göttliches
Worts/ reichung der heiligen Sacramenten vnd andern
Christlichen handlungen vnd Ceremonien gehalten
werden ...**

Wilhelm <IV., Hessen-Kassel, Landgraf>

Marpurgk, 1574

VD16 H 2964

Absolutio.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35994

Herz Gott mir solchs gebotten vnd
 befohlen hat / mit welchen sünden ich
 mich schuldig gebe aller meiner sün-
 de / vnd ruffe zu Gott vmb gnade mit
 herglicher bitt vnd vertrauwen / das
 er mir dieselbige von wegen des ver-
 dienstes seines lieben Sohns meines
 Herrn vnd Heilands Ihesu Christi
 erzeigen vnd mittheilen wolte.

Absolutio.

Swar ich lebe (spricht Gott durch
 den Propheten Ezechiel) hab ich
 nicht lust ahn dem todt des sünders /
 sondern ich will das er sich bekehre vñ
 lebe: Vñ der Herz Christus sagt: Köpfe
 her zu mir alle die ihr mühselig vnd
 beladen seyt / ich will euch erquicken:

c. iij

Item

Item/ Also hat Gott die Welt geliebet / das er seinen eingebornen Sohn gab / das alle die an ihn glauben nicht verloren werden / sondern das ewig leben haben / darauß offenbar ist / das Gott allen bußfertigen sündern will gnedig sein / vnd ihnen ihr sünde vergeben vnd des zum gewissen pfande hat er seinen einzigen Sohn lassen mensch werden / aller menschen sünde auff sich nehmen / vnd mit seinem Todt vnd sterben darfür bezahlen vnd gnug thun / Auff solche seine verheissung vnd zusage / sprech ich als ein ordentlicher diener Gottes euch vnd alle bußfertige ledig vnd los von allen eureren sünden / das sie euch sollen verziehen vnd vergeben sein / so reichlich als der Sohne Gottes solchs mit seinem bitter leiden vnd sterben erworben

ben

ben/ vnd durch sein heiliges Euan-
gelion aller Welt züuerkündigen befoh-
len hat / im namen Gottes des Vaters
des Sohns / vnd des Heiligen
Geistes / Amen.

Nach vollendeter Beicht vnd Absolution/
soll der Pfarherr oder Caplan in acht nemē das
der Tisch bereitet sey / vnd soll darauff mit dem
francken das Vatter vnser betten.

Darnach spreche er die wort des Testa-
ments.

Vnser Herz Ihesus Christus in
der nacht da er verzahen wardt / nam
er das Brodt / dancket vnd brachs / vñ
gabs seinen Jüngern vñ sprach: Neh-
met hin vnd esset / das ist mein Leib
der für euch gegeben wird / solchs thut
zü meinem gedechtnuß.

Auff

41
Auff diese wort reiche man dem krancken
den Leib des Herrn/also sprechendt:

Der Leib vnseres Herrn Jhesu Chri-
sti für dich in den Todt gegeben/ ster-
cke vnd beware dich im glauben zum
ewigen leben/Amen.

Darnach sprech er weiter:

Desselbigen gleichen nam er auch
den Kelch nach dem Abendmal vnd
sprach: Nehmet hin vnd trincket alle
darauff / dieser Kelch ist das newwe
Testament in meinem blüt / das für
euch vergossen wirdt zur vergebung
der sünden/ solchs thut so offft ihs
trincket zu meinem gedechtnuß.

Vnd auff solche wort reiche man denn auch
dem krancken das Blüt des Herrn also spre-
chendt:

Das

Das Blut onfers Herrn Ihesu
Christi für deine sünde vergossen/ ste
cke vnd beware dich in rechtem glau
ben zum ewigen leben/ Amen.

Darnach spreche man mit dem Francken
den hundert vnd sibehenhenden Psalm.

Lobet den Herrn alle Heiden/ prei
set ihn alle völder/ denn seine Gna
de vnd warheit waltet ober vns in e
wigkeit/ Alleluja.

Oder so man will/ mag man sprechen den
hundert vnd dritten Psalm.

Lobe den Herrn meine Seele/ vnd
was in mir ist/ seinen heiligen Na
men.

Lobe den Herren meine seele/ vnd
vergisz nicht was er mir güts gethan
hat.

D

Des

Der dir alle deine sünde vergibt/
vnd heilet alle deine gebrechen.

Der dein leben vom verderben er-
löset / Der dich krönet mit Gnade vnd
Barmhertzigkeit.

Der deinen mundt frölich ma-
chet / vnd du widder jungk wirst wie
ein Adeler.

Der Herz schafft gerechtigkeit
vnd gericht / allen die vnrecht leiden.

Er hat seine wege Moise wissen
lassen / die kinder Israel sein thun.

Barmhertzig vnd gnedig ist der
Herz / Gedultig vnd von grosser güte.

Er wirdt nicht immer haddern /
Noch ewigklich zorn halten.

Er handelt nicht mit vns nach
vnsern sünden / vnd vergilt vns nicht
nach vnser missethat / Denn so hoch
der Himmel über der Erden ist / lebet
er sein

103

er seine gnade walten über die so ihn fürchten.

So ferne der morgen ist vom abendt / leßt er vnser übertrettung von vns sein.

Wie sich ein Vatter über kinder erbarmet / so erbarmet sich der Herz über die so ihn fürchten.

Denn er kennet was für ein gemecht wir seindt / er gedencet daran das wir staub seind.

Ein mensch ist in seinem leben wie gras / er blühet wie eine blume auff dem Felde / wenn der Windt darüber gehet so ist sie nimmer da / vnnnd ihre stedte kennet sie nicht mehr.

Die gnade aber des Herrn weret von ewigkeit zu ewigkeit über die so ihn fürchten / vnnnd seine gerechtigkeit auff Kindskindt.

Beÿ denen die seinen bundt haben/
vnd gedenccken ahn seine Gebott/
as sie darnach thun.

Der Herr hat seinen Stuhl im
Himmel bereit / vnd sein Reich her-
schet über alles.

Lobet den Herrn ihr seine Engel/
ihr starckē Helden die ihr seinen befehl
ausrichten / das man höre die stimme
seines wort.

Lobet den Herrn alle seine Heer-
scharen / seine diener die ihr seinen wil-
len thun.

Lobet den Herrn alle seine werck/
ahn allen orten seiner Herrschafft/
Lobe den Herrn meine seele.

Der Herr segne dich vnd behüte
dich / Der Herr erleucht sein Ange-
sicht vber dich / vnd sey dir gnedig/
Der

Der Herr erhebe sein Angesicht auff
dich vnd gebe dir Friede.

Man mag auch nach der Communion
vnd sonst dem Francken etliche schöne Trost-
psalmen / so er lust vnd andacht darzū hat / auß
dem Psalter fürlesen / als den ein vnd neunzig-
sten : Wer vnder dem schirm des höchsten si-
het / Item / den hundert vnd achtzehenden / das
schöne Confitemini / den fünff vñ zwenzigsten /
vnd dergleichen / vnd soll sonderlich der Franck
nach gehaltenner Communion vnd sonst / da-
hin mit fleiß angewiesen werden / das er sich
Gott befehl / vnd ihm alle seine sachen zu sei-
nem Göttlichen vnd gnedigen willen heimstel-
le / wölt ihn Gott von diesem leben abfordern /
das er ihm dann zu folgen vnd gehorchen wil-
lig vnd bereit sey / in betrachtung / das dar-
durch ihm wider zu sündigen / vnd Gott zu
erzürnen alle vrsachen benommen vnd abge-
schnitten werden / das er von allem jamer vnd
elend / von aller vntrew dieser bösen gottlosen
Welt erlöset / vnd zu Gott in seine ewige ruhe
vnd herrlichkeit auffgenommen wird / da es aber
Gott gefiele ihn lenger allhie in diesem leben

D III

zūbes

zū behaltē / das er als dan die Väterliche zūch-
tigūg er kenne / vñ hinfort sein lebē bessern wolt.

Es soll auch der Kirchendiener den fran-
cken offtmals auch nach gehaltenen Commu-
nion ersuchen / ihn mit Gottes wort erinnern /
stärcken vñ trösten / zur gedult vñnd gebet ver-
manen / vñdertweilen auch selbst mit ihm betten /
doch allwegen mit der moderation / das die ge-
legenheit des francken bedacht / vñ mit vñfelsal-
tigem langem vñ vnzeitigem geschweß er nicht
etwa mehr irre gemacht vñd betrübet / dann vñd-
erwiesen vñd getröstet werde / vñd da er ahn s-
eussers kommen wolt / das er sekunder mit dem
todt fechten vñnd von dieser Welt abscheiden
solt / soll er mit ihm betten den Glauben / vñnd
am ende heissen sagen: Herr in deine heude be-
fehle ich meinen Geist / vñd ihn stetigs des Her-
ren Christi vñd seines verdienstes erinnern / das
mit er also in warem glauben bestendig bleibe
bis zum ende.

Es seind viel sprüch im alten vñd newen
Testament / welche dem francken so lang er be-
güter vernunfft bleibet / künden mit nutz vorge-
halten werden / Es seind aber hiezū für allen
andern diese fast dienlich.

Joan.

Joan. 3. Also hat Gott die Welt
geliebet / das er seinen eingebornen
Sohne gab / das alle die ahn ihn gleu-
ben nicht verloren werden / sondern
das ewig leben haben / denn Gott hat
seinen Sohn nicht gesandt in die
Welt / das er die Welt richte / sondern
das die Welt durch ihn selig werde.

Item / Wer ahn den Sohne glaubt /
der hat das ewig leben / Wer dem
Sohne nicht glaubt / der wirdt das le-
ben nicht sehen / sondern der zorn Got-
tes bleibt über ihm.

Joann. 5. Warlich warlich sage
ich euch (spricht der Herr Ihesus)
Wer mein wort höret / vnd glaubet
dem der mich gesandt hat / der hat das
ewige leben / vnd kompt nicht in das
gericht / sondern er ist vom Todt zum
leben hindurch gedrungen.

Joan.

Joan. 6. Das ist der wille des / der
 mich gesandt hat / Das werden So-
 hne siehet vnd gleubet an ihn / hab das
 ewige leben / vnd ich werde ihn am
 Tüngsten tage aufferwecken.

Joan. 8. Warlich warlich ich sage
 euch / so jemandt mein wort wirdt hal-
 ten / der wirdt den todt nicht sehen
 ewigflich.

Joann. II. Ich bin die aufferste-
 hung vnd das leben / wer ahn mich
 gleubt der wirdt leben / ob er gleich stir-
 bet / Vnd wer da lebt vnd gleubt ahn
 mich / der wird nimmer mehr sterben.

I. Timoth. I. Das ist ihe gewiß-
 lich war / vñ ein thewer werthes wort /
 das Ihesus Christus kommen ist in
 die Welt / die sündler selig zümachen.

III. Rom. 4. Ihesus Christus ist dahin
 gegeben für vnserre sünde / vnd auffer-
 standen

standen vmb vnserer gerechtigkeit¹⁰⁹
willen.

Rom. 5. Darumb preiset Gott
seine liebe gegen vns / das Christus für
vns gestorben ist / da wir noch sündler
waren / so werden wir ja viel mehr
durch ihn behalten werden für dem
zorn / nach dem wir durch sein Blut
gerecht worden seindt / den so wir Gott
versünet seind durch den todt seines
Sohns da wir noch feinde waren /
viel mehr werden wir selig werden
durch sein leben / so wir ihm versünet
seindt.

Rom. 14. Unser keiner lebt ihm
selber / vnd keiner stirbt ihm selber /
Leben wir so leben wir dem Herrn /
sterben wir so sterben wir dem Herrn /
darumb wir leben oder sterben / so sind
wir des Herrn.

e

Phillip. 3.

Philipp. I. Christus ist mein leben
vnd sterben ist mein gewinne / ich hab
lust abzuscheyden vnd bey Christo zu
sein.

Gebet einem Francken

sterbenden menschen für-
zu sprechen.

O Herz Ihesu Christe / alle die in
dich getaufft seindt / die seindt in
deinen todt getaufft / ich bin in dich
getaufft / drum bin ich auch in dei-
nen todt getaufft / wil mit deiner hülff
frölich vñ gern sterben / der hoffnung/
wie ich deiner trübsal theilhaftig sey/
ich solt auch deiner herligkeit theil-
haftig werden / O Herz Ihesu Chris-
te / du hast am Creutz gebetten: Vate-
ter vero